[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/170985 vom 21.05.2024]

Objekt:	Hispania ulterior
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Hellenismus
Inventarnummer:	18237530

Beschreibung

Vgl. auch M. M. Llorens, La emisión de Cn. Stati. Libo praef., Saguntum 22, 1989, 319-342. - Die vorliegende Prägung wurde von der älteren Forschung Cathago Nova zugewiesen. Hier habe Cn. Statilius Libo im Auftrag des Lepidus eine Kolonie gegründet [etwa A. Beltrán, Las monedas latinas de Cartagena (1949) 26. 29]. Heute jedoch gilt allein als gesichert, dass die Münzstätte in der Hispania Ulterior gesucht werden muss. - Der Präfekt Gnaeus Statilius Libo ist nur durch diese Aesprägung bekannt. Ungewöhnlich ist, dass er sein Priesteramt nicht genau benennt, sondern beim allgemeinen Begriff 'sacerdos' bleibt. Auch von den gezeigten Kultgeräten lässt sich seine Würde nicht ableiten.
Vorderseite: Kopf des Gnaeus Statilius Libo nach r.
Rückseite: Schale (patera) und Kanne (sitella).

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 9.11 g; Durchmesser: 23 mm; Stempelstellung: 8 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	44-27 v. Chr.
	wer	
	wo	Spanien
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gnaeus Statilius Libo
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Gnaeus Statilius Libo
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Spanien und Portugal
- Stadt

Literatur

- P. P. Ripollès - J. M. Abascal (Hrsg.), Monedas hispánicas (2000) Nr. 3787-3791 (voraugusteisch).
- P. P. Ripollès, Las acuñaciones provinciales romanas de Hispania (2010) Nr. 483 a (vor 27 v. Chr.)..
- RPC I Nr. 483,2 (dieses Stück, ohne Datierung).